

# GHS Lehramt in BW !BETRIEBSPRAKTIKUM!

**Beitrag von „Sandra315“ vom 6. Dezember 2008 00:21**

Huhu,

Ich studier Grund-und Hauptschullehramt an der pH Schwäbisch Gmünd.Ich muss ein Betriebspraktikum absolvieren.

Da ich sowieso jedes Jahr in den Semesterferien bei mir im Reitstall arbeite ( Ausbildungsbetrieb : Pferdewirt) habe ich mir überlegt diese Tätigkeit mit dem Betriebspraktikum zu verbinden.

Weiß jemand ob das Regierungspräsidium gewisse Ausbildungsberufe ablehnen kann oder ob es später Probleme gibt weil ich in einem so seltenen Berufsfeld mein Praktikum absolviert habe??

Wäre super, wenn mir jemand helfen kann....!

Grüße

---

**Beitrag von „alias“ vom 6. Dezember 2008 08:37**

Eine korrekte Antwort auf diese Frage bekommst du wohl nur durch einen Anruf beim RP bzw. Prüfungsamt deiner Hochschule..

---

**Beitrag von „Sandra315“ vom 6. Dezember 2008 23:14**

naja hätte ja sein können, dass es jemand weiß 😊

---

**Beitrag von „sunshine\_lady“ vom 9. Dezember 2008 17:01**

Hallo Sandra,

soweit ich das mitbekommen habe (bei Kommilitonen) sind die recht offen, was das Betriebspraktikum angeht. Da wurde eigentlich alles anerkannt, was irgendwie mit einem Beruf zu tun hatte. Ist allerdings 3-4 Jahre her, ich weiß nicht, ob sich da etwas verändert hat!

Würde auch einfach anrufen!

Gruß

---

### **Beitrag von „Chopper“ vom 22. Dezember 2008 18:09**

Servus Sandra,

ich kann Dich beruhigen, im Normalfall sind die Regierungspräsidien sehr kulant, was das Betriebspraktikum anbelangt, d.h. Du musst tatsächlich nur die Mindestanforderungen (Zeit: > 4 Wochen, Ausbildungsbetrieb mit Azubis für anerkannten Ausbildungsberuf, ...) erfüllen, dann funkt das mit der Anerkennung schon ;).

Genaueres findest Du im § 2 Abs. 1 Nr. 7 der Grund- und Hauptschullehrerprüfungsordnung II vom 9. März 2007 (vgl. folgendes [Infoblatt der PH Schwäbisch Gmünd](#)), bezüglich des Gesetzestextes bitte [j e t z t](#) klicken.

Ok, hoffe ich konnte helfen!

Gruß vom Chopper

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 22. Dezember 2008 18:28**

Ist der Sinn nicht eigentlich, dass Du dann möglicherweise Schüler auch besser auf einen Beruf vorbereiten kannst?

Ich denke, wenn man nie etwas anderes gemacht hat als Schule und das Studium, dann fällt es einem sehr schwer sich dann z. B. in Bewerbungsgespräche etc. einzufinden wenn man u. U. zum Beispiel Berufsorientierung machen muss. Ich weiß nicht, ob Du wirklich davon profitierst wenn Du "nur" auf Deine- ohnehin schon öfter- gemachten Erfahrungen im Reitstall zurückgreifen kannst.

Wie willst Du Schülern vermitteln wie z. B. bestimmte Arbeitsabläufe in einem Betrieb sind oder in einem Sekretariat oder Bewerbungen aussehen müssen wenn Du sie selber nie kennen

gelernt hast?

So ein Praktikum wäre ja auch für Dich eine Chance Dich noch mal auf etwas Neues einzulassen und in einen Betrieb zu schnuppern. Ich würde das ruhig mal machen, denn Du weiß nie wie es mal kommt und was Du dann alles mal unterrichten musst.

Ich war froh, dass ich mal einen Beruf gelernt habe und auch mit Bewerbungen viel zu tun hatte, als ich genau dieses Thema dann mit meine Achtern machen musste. So waren es nicht nur Lehrerbandaussagen, die ich weitergegeben habe und Vermutungen sondern meine BEobachtungen.

LG